

Bildungsinitiative: Regierungsrat ist erfreut über die Ablehnung

Die Luzerner Stimmberechtigten haben die Initiative «Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern» deutlich abgelehnt. Bildungsdirektor Reto Wyss wertet das Resultat als Bestätigung des vielfältigen und regional verankerten Bildungssystems. Dank der Ablehnung könne weiterhin flexibel auf Bedürfnisse von Gesellschaft und Wirtschaft im Bildungsbereich reagiert werden.

Die Luzernerinnen und Luzerner haben die Initiative «Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern» mit 69,41 Prozent deutlich abgelehnt. Damit folgen die Stimmberechtigten dem Antrag des Regierungsrates und des Kantonsrates.

Bildungsdirektor Reto Wyss zeigte sich am Abstimmungssonntag erfreut über den Ausgang des Urnengangs. Die meisten Anliegen der Vorlage sind bereits heute erfüllt: «Wir bieten auf allen Stufen ein Bildungsangebot von hohem Niveau an. Dies beweisen auch immer wieder Erhebungen im Rahmen der Qualitätssicherung und der Schulevaluationen», so Wyss. Und: «Wir haben ein breit abgestütztes, gut funktionierendes und durchlässiges Schulsystem, die Schulkreise sind klein und die Schulwege kurz.»

Finanzielle Verantwortung tragen

Regierungsrat Wyss äusserte Verständnis für die Anliegen der Initianten, die sich um die Qualität der Bildungsangebote sorgen. «Aber wir haben auch eine finanzielle Verantwortung gerade für den Bildungsbereich zu tragen – und deshalb bin ich dankbar, dass wir hier nach der Ablehnung der Initiative nichts korrigieren müssen», so der Bildungsdirektor. Zudem hätten die Luzernerinnen und Luzerner mit dem heutigen Resultat bekräftigt, dass schulische Angebotsstrukturen nicht in der Kantonsverfassung zu verankern seien. Auch beim Bildungsangebot müsse flexibel auf Bedürfnisse von Gesellschaft und Wirtschaft reagiert werden können, so Wyss. Es dürfe nicht sein, dass politische Entscheidungsträger durch starre Regelungen ausgehebelt würden.

Anhang

[Abstimmungsergebnisse](#)

Strategiereferenz

Diese Botschaft/Massnahme dient der Umsetzung des folgenden Schwerpunktes in der Luzerner Kantonsstrategie:

- Ausgeglichener Finanzhaushalt
- Innovations- und Wissenstransfer